

Rede der Patientenfront/ MFE Leipzig zur Demo gegen Impfzwang in Berlin am 16.9.2017

In Italien wurde mit Beginn dieses Schuljahres die Impfpflicht gegen 12 Krankheiten für Kinder eingeführt. Ich habe es erst nicht geglaubt, als ich dies vor ein paar Tagen im Internet gelesen habe. Jetzt müssten überall Leute auf die Straße gehen. Ärzte mißhandeln mitten in der EU mit staatlicher Erlaubnis die Körper auch noch unserer Schutzbefohlenen, damit ist eine entscheidende Tür aufgerissen worden zum totalitären Staat. In Frankreich sind drei Impfungen für Kinder bis 1,5 Jahre schon seit 2015 Pflicht, und die Regierung ist kurz davor, sie ab 2018 auf 11 weitere Krankheiten auszuweiten. In Deutschland werden solche kriminellen Anordnungen auch schon länger von Ärzten, Politikern, Medien und Lobbyisten diskutiert.

Impfstoff-Gigant GlaxoSmithKline freut sich über die Entscheidung der Italienischen Regierung und hatte schon vorausahnend oder wohl eher wissend 2016 dort 1 Milliarde Euro investiert. Er unterhält eine Repräsentanz hier gleich um die Ecke, Unter den Linden 36.

Hier eine Auflistung von weiteren Staaten mit Impfpflicht, Ergebnis einer kurzen Internetrecherche:

- Ungarn: 3 Impfungen
- Uganda: seit 2016 6 Pflichtimpfung für Kinder. Bei Weigerung bis zu 6 Monaten Gefängnis für die Eltern.
- Australien (2015/2016) Impfpflicht für Kinder Streichung von Sozialleistungen bei Weigerung der Eltern
- China 2005 (Masern)
(sicherlich bei weitem nicht vollständig)

- Darüber hinaus gab es in der BRD bereits bis 1975 Impfpflicht gegen Pocken, bis 1983 in Ausnahmefällen
- DDR: Pflichtimpfungen für Kinder und Jugendliche gegen 7 Krankheiten

Ärzte mögen fälschlicherweise behaupten, man sollte Kinder allein deswegen impfen, weil sie häufiger erkranken und anfälliger sind. Was sie aber verschweigen, ist ein zweiter Gesichtspunkt: Kinder können sich nicht so gut wehren, komplizierte Zusammenhänge verstehen, argumentieren. Man kann sie leichter festhalten, wenn sie sich einer Impfung verweigern. Ärzte und ihre Partner in der Pharmaindustrie verlassen sich vermutlich darauf, daß sie so weniger Aufmerksamkeit erregen.

Laut IfSG (Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen) gilt das im Grundgesetz festgeschriebene Recht auf körperliche Unversehrtheit nicht: Rechtsverordnungen zur Einführung der Impfpflicht dürfen mit Zustimmung des Bundesrates eingeführt werden. Auch auf Landesebene ist dies möglich.

Jedoch ist es gemäß den Deklarationen des Weltärztebundes von Tokio und Lissabon weltweit allen Ärzten verboten, gegen den Willen des Patienten tätig zu werden. Diese Normen haben für die Ärzte Gesetzesrang. Gesetzesvorschriften, die im Widerspruch zu diesen Deklarationen stehen, darf der Arzt nicht beachten. Das gilt auch für die in Deutschland jährlich ca. 200000 Zwangseinweisungen in Psychiatrien nach den verfassungswidrigen Psychischkranken und Betreuungsgesetzen. Die Einweisungen beinhalten oft auch Zwangsbehandlung mit Nervengiften wie Neuroleptika, woanders heißt das Folter. Nicht wenige werden lebenslanglich in den Anstalten festgehalten.

Also Skrupel hätten Vertreter dieses medizinischen Korpsgeistes wohl nicht, eine Impfpflicht einzuführen.

Aber Ärzte halten selbst die mit ihrer Deklaration konformen Gesetze häufig nicht ein. Ich finde, es ist angebracht, rechtlich dagegen vorzugehen, selbst wenn es berufliche Konsequenzen haben kann, die mit dem ungerechtfertigten Einfluß und Status des Gesundheitswesens zu tun haben:

2015 wurde ich als Sozialarbeiter in einer Wohngruppe für minderjährige, unbegleitete syrische Flüchtlinge gefeuert. Der Grund war, daß ich ein Strafanzeige gegen eine Ärztin des Gesundheitsamtes Leipzig wegen eklatanter Nichteinhaltung der ärztlichen Aufklärungspflicht gestellt hatte. Die Ärztin war mit einem standartmäßigen Gesundheitscheck von drei Jugendlichen befasst gewesen. Ich war zwar noch in der Probezeit, doch mit meinem Vorgehen erfüllte ich die vorgeschriebene Garantenpflicht meinen Jugendlichen gegenüber. Dementsprechend hätte das Arbeitsgericht zu meinen Gunsten entscheiden müssen, tat es aber nicht.

Bei den ärztlichen Untersuchungen wurde unter anderem der Impfstatus der Jugendlichen festgestellt. Die Ärztin erzählte mir auch noch, daß sie einen Antrag stellen wollten, daß die Jugendlichen ohne vorherige Tests durchgeimpft werden dürfen. Dabei werden die meisten Kinder in Syrien schon geimpft. Immerhin wurde der Gesundheitscheck kurz nach meiner Strafanzeige vom Gesundheitsamt in eine Leipziger Klinik verlegt.

In einem System, in dem es um Tauschwert, um Mehrwert und Ausbeutung geht, genannt Kapitalismus, sind dem Unrecht keine Grenzen gesetzt. Die Bedürfnisse interessieren in der Regel nur, wenn sie der Profitmaximierung dienen. Diese Ordnung wird von der herrschenden Wissenschaft dann mit Pseudo Theorien gestützt, wie die unbewiesene Behauptung, es gäbe Viren im Menschen. Wo ist der direkte Virusnachweis?

Egal, mit Impfungen gegen und der Behandlung von Phantom-Viren lassen sich Milliarden verdienen.

Krank werden wir nicht durch Bakterien und erst recht nicht durch Viren, sondern durch Umweltverschmutzung, ein repressives Schulsystem, entfremdete Lohnarbeit, Autounfälle, Armut und vieles mehr. Krankheitssymptome sind lediglich die Folgen davon. Ärzte sind verantwortlich für die Bedingungen und Grenzwerte, die festlegen, wieviel menschliches Leid und Tote erlaubt sind, bei Feinstaub, Gifte und Genmanipulation in Nahrungsmitteln, Elektromog, Radioaktivität Richtlinien für Lohnarbeit und vielem mehr. An diesem Leid verdienen sie dann reichlich, und durch ihre Behandlungen, z.B. durch Impfungen, werden wir umso anfälliger. Hinzu kommen dann noch als wesentliche Krankheitsgründe Vereinzelung, die Zersetzung der Gesellschaft aufgrund des Konkurrenzzwangs und viele weitere sogenannten Sachzwänge der Marktwirtschaft. Halten wir das alles nicht mehr aus, zerstören sie uns weiter mit ihren sogenannten Therapien, z.B. mit Impfungen, die nichts mit den wahren Krankheitsursachen zu tun haben. Zumindest die Schulmedizin hat kein Wissen, wie man chronische Krankheiten beenden kann, außer Tod durch Behandlung. In der Regel sind Behandlungen noch freiwillig, im Gegensatz z.B. zum Feinstaub, den wir täglich einatmen und der erhöhten Radioaktivität, der wir ausgesetzt sind. Aber diejenigen, die sich ärztlichen Eingriffen verweigern, sollen in Zukunft flächendeckend dazu gezwungen werden. Möglicherweise ist in ihren Plänen der Impfwang erst der Anfang. Ein anderes Feld, welches aber noch nicht alle betrifft, ist ein starker Anstieg der Entnahme von DNA Proben durch Polizeiarzte. Auch der Überwachungsstaat greift sich somit schon direkt an unseren Körpern. Außerdem schickt er uns wirklich existente Viren, genannt Bundestrojaner, in unsere Computer, liest alles mit und kann sogar unsere Daten manipulieren. Auch das kann die Betroffenen krank machen, körperlich oder als sogenannter Verfolgungswahn, der sich dann aber im Leben bewahrheitet. Andererseits bekämpft der Überwachungsstaat bzw. seine Ärzte nicht existente Viren und plant alle Kinder durch Impfungen mit Giften wie Aluminiumhydroxyd zu verseuchen. Er wird dann Statistiken anlegen über die Folgen. Voraussichtlich wird er das Datenmaterial dann so manipulieren, daß er sein Vorgehen als vollen Erfolg deklarieren kann. Die nichterfassten Opfer kann er dann gewinnbringend behandeln. Der Mensch wird zur Ware im engsten Sinne des Wortes, für Ärzte und Pharmaindustrie, ein fremdbestimmtes Objekt. Nachdem Patienten dann im Krankenhaus gestorben sind, vielleicht an den Folgen von Impfungen, verkaufen Ärzte noch ihre

Organe.

Widerstand gegen Impfungen ist wichtig, doch sollten wir nicht dabei stehen bleiben. Das Sozialistische Patientenkollektiv in Mannheim/ Heidelberg lebt schon seit 40 Jahren in einer arztfreien Wirklichkeit, weil sie sich intensiv mit den gesellschaftlichen Ursachen von Krankheit auseinandersetzen, anstatt sie bekämpfen zu wollen. So manifestiert sich Krankheit nicht mehr als Leiden, sondern als kollektiver Protest gegen lebensfeindliche Zustände. Zu diesem Protest gehört auch „die Erklärung zur Verweigerung der Impfung“ auf ihrer WeBSITE, in der der Arzt u.a. zu unterschreiben hat, daß er eine Impfung gegen den Willen des Patienten nicht durchführen wird. Es werden dort auch die strafrechtlichen und zivilrechtlichen Konsequenzen, die ihm andernfalls drohen, auch gemäß den Deklarationen des Weltärztebundes, aufgeführt. Und auch wichtig, wenn sie zum Arzt gehen, dann nicht alleine, im SPK heißt das Beistand im Krankheitswesen.

Ergänzung (18.11.2017): Impfwang ist nichts anderes als zwangsweise durchgeführte Massenexperimente an der Bevölkerung. Impfstoffe werden selbst nach medizinischen Standards nicht genügt auf Unschädlichkeit überprüft. Exemplarisch sei hier darauf hingewiesen, daß Impfstoffe - die auch Säuglingen verabreicht werden - nicht auf die Schädlichkeit von Aluminiumhydroxid und Aluminiumsulfat untersucht werden. Fragen sie mal das Robert - Koch - Institut.